

<b>Modulübersicht</b>
EDV-Bezeichnung: <b>ARTM310</b>
Modulverantwortliche(r): <b>Prof. Florian Burgstaller</b>
Modulumfang (ECTS): <b>12</b>
Einordnung (Semester): <b>Master 3</b>
<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b>
<b>Voraussetzungen nach SPO:</b>
<b>Inhalt:</b>
<p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Das Modul vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnis der analytischen Methodik des Umgangs mit bestehenden Strukturen, die vom konventionellen Planungsprozess abweicht. Die Auseinandersetzung mit einem konkreten Ort, seinem (städte-)baulichen Bestand und seinen räumlichen, technischen und ggf. gesellschaftlichen Bedingungen stehen im Mittelpunkt. Dadurch erlernen die Studierenden ein komplexeres, analytisches Herangehen und Entwerfen als bei einem Neubau-Projekt auf freiem Grundstück anzuwenden. Die Teilnehmer setzen dabei auch ihre Kenntnisse aus der Bestandsanalyse und Bauphysik sowie der Bau- und Stadtgeschichte ein. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Entscheidungskriterien für oder gegen den Erhalt bestehender Strukturen selbständig zu beurteilen und die planerischen Konsequenzen daraus eigenständig zu ziehen. Darüber hinaus lernen sie, ihre Arbeitsschritte und -ergebnisse themenbezogen schlüssig darzustellen und zu präsentieren.</p>
<b>Prüfungsleistungen:</b>
Entwurf / 4 Monate

<b>Lehrveranstaltung: Vertiefungsentwurf 3</b>
EDV-Bezeichnung: <b>MA311</b>
Dozent/in: <b>ProfessorInnen im Wechsel</b>
Umfang (SWS): <b>6</b>
Turnus: <b>jedes Semester</b>
Art/Modus: <b>Projekt</b>
Lehrsprache: <b>deutsch</b>
<b>Inhalte:</b>  Die Vertiefungsentwürfe des Masterstudiums bieten die Möglichkeit, unterschiedliche Schwerpunkte zu setzen und individuelle Interessen zu fokussieren. In der Regel werden 3 – 4 komplexe Entwurfsaufgaben zur Wahl gestellt. Sie umfassen - in jeweils unterschiedlicher Zusammensetzung und Bearbeitungstiefe - Themenbereiche wie u.a. Städtebau, Gestaltung, Gebäudelehre, Baukonstruktion, Tragwerk, Ökonomie, Ökologie oder Management. Neben der Anwendung fachlicher Kenntnisse aus früheren Studienabschnitten werden vor allem interdisziplinäres Denken sowie eine prozessorientierte Arbeitsweise geübt. Die Bearbeitung erfolgt einzeln oder in Gruppen. Die Studierenden können gegebenenfalls ihre individuellen Schwerpunkte mit inhaltlich korrespondierenden Wahlfächern im gleichen Semester kombinieren und vertiefen.
<b>Empfohlene Literatur:</b>
<b>Anmerkungen:</b> In Abhängigkeit von den jeweiligen Entwurfsthemen sowie individueller Neigungen kann eine vertiefte Bearbeitung einzelner Aspekte in den Wahlfächern erfolgen.